

07 1.9.84

Arbeitskreis Schule will weitere Lehrstellen schaffen

24 Jugendliche können Schlosser werden

Rhauderfehn. Die große Ausbildungsnot Jugendlicher und der Arbeitsplatzmangel, vor allem im Landkreis Leer, hat den Arbeitskreis Schule Rhauderfehn e. V. bewogen, sich um weitere Projekte für arbeitslose Jugendliche zu bemühen. Der Arbeitskreis Schule vertritt die Auffassung, daß es nicht hingenommen werden kann, daß viele junge Menschen, die jetzt beim Kampf um die Ausbildungs- und Arbeitsplätze leer ausgehen, enttäuscht und verbittert einer düsteren Zukunft entgegensehen.

Der Arbeitskreis Schule, der als Geschäftsführerin eines Ausbildungsverbundes zusammen mit den Firmen Santjer und Thoben 13 Jugendliche zum Schlosser ausbildet, will am 15. September eine Ausbildung für weitere 24 Jugendliche zum Schlosser beginnen. Außerdem

werden für diese Maßnahme vom Arbeitsamt Ausbilder und ein Sozialpädagoge gestellt.

Dieses Projekt kommt in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt und der Gemeinde Rhauderfehn zustande. Die Finanzierung erfolgt u. a. aus dem Sozialfond der Europäischen Gemeinschaft und aus Mitteln des Arbeitsamtes. Interessierte Jugendliche können sich über das Arbeitsamt oder direkt beim Arbeitskreis Schule Rhauderfehn e. V. in Rhauderfehn melden.

Für weitere 10 bis 15 Jugendliche bietet der Arbeitskreis Schule in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt ab 1. Oktober einen weiteren 12monatigen Grundausbildungslehrgang, jetzt J 6 genannt, im Metallbereich an. In diesem Lehrgang sollen die wichtigsten Grundkenntnisse verschiedener Metallberufe vermittelt werden.

Ein weiteres Projekt „Arbeiten und Lernen“ ist zusammen mit dem Bildungswerk der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft für Mitte November geplant. 20 Stunden dauert der wöchentliche Schulunterricht, bei dem u. a. der Hauptschulabschluß nachgeholt werden kann. Weitere 20 Stunden pro Woche verbringen die Lehrgangsteilnehmer in einer Werkstatt, wo sie unter Anleitung der Ausbilder praktischer Fertigkeiten im Umgang mit dem Werkstoff Holz erlernen.

Der 1. Vorsitzende des Arbeitskreises Schule, Herbert Broich, war Anfang dieser Woche in Bonn und bemühte sich in einem Gespräch im Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft um finanzielle Mittel für weitere in der Planung befindliche Projekte mit arbeitslosen Jugendlichen im Landkreis Leer.